

5. Mai 2021

# DK begrüßt nationale Sustainable Finance-Strategie, maßgeblich ist die Verzahnung nationaler und europäischer Vorgaben

Die Deutsche  
Kreditwirtschaft

Die Bundesregierung hat heute die erste nationale Strategie für Nachhaltige Finanzierung beschlossen. Das umfassende Paket mit insgesamt 26 Maßnahmen soll Weichen im Finanz-

## Kontakt

Stefan Marotzke  
für die Deutsche  
Kreditwirtschaft

Deutscher  
Sparkassen- und  
Giroverband e. V.  
Tel. +49 30  
20225-5110

[info@die-dk.de](mailto:info@die-dk.de)

Cornelia Schulz  
Bundesverband der  
Deutschen Volks-  
banken und Raiffei-  
senbanken e.V. (BVR)  
Pressesprecherin  
Tel. +49 30 2021  
1330

[c.schulz@bvr.de](mailto:c.schulz@bvr.de)

Steffen Steudel  
Bundesverband der  
Deutschen Volks-  
banken und Raiffei-  
senbanken  
Pressesprecher  
Tel. +49 30 2021  
1300

[presse-  
stelle@bvr.de](mailto:presse-<br/>stelle@bvr.de)

Thomas Schlüter  
Bundesverband  
deutscher Banken  
e.V.

Themengruppen-  
leiter, Director,  
Pressesprecher  
Tel. +49 30 1663  
1230

[thomas.schlueter@bdb.de](mailto:thomas.schlueter@bdb.de)

Anne Huning  
Bundesverband  
Öffentlicher Banken  
Deutschlands e.V.  
Tel. +49 30 81 92  
163

[anne.huning@voeb.de](mailto:anne.huning@voeb.de)

Carsten Dickhut  
Verband deutscher  
Pfandbriefbanken

## Presseinformation

system neu stellen, damit Klimaschutz und Nachhaltigkeit zentrales Leitmotiv werden.

„Das Ziel der Bundesregierung, Deutschland zu einem führenden Sustainable Finance-Standort auszubauen, begrüßen wir ausdrücklich. In der Tat verfügt Deutschland mit seinem breit aufgestellten Finanzsystem über sehr gute Startbedingungen im internationalen Wettbewerb. Viele Banken und Sparkassen arbeiten daran bereits seit Jahren intensiv,“ so Helmut Schleweis, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV), Federführer der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) in diesem Jahr. „Mit der heute vorgelegten Strategie werden nun Maßnahmen identifiziert, an denen sich alle Akteure ausrichten können, um das Ziel gemeinsam zu erreichen,“ so Schleweis für die DK weiter.

Klimawandel und Klimaschutz sind keine nationalen Themen. Daher ist auch Sustainable Finance ein globales, mindestens aber ein Thema auf europäischer Ebene. Insofern ist die Stärkung von Sustainable Finance auf der globalen und europäischen Ebene nach Einschätzung der Banken und Sparkassen der richtige Weg, das Thema voranzutreiben. Dabei ist auf die Konsistenz regulatorischer Maßnahmen und eine praktikable Ausgestaltung zu achten. Die einzelnen Maßnahmen müssen sinnvoll verzahnt und gut aufeinander abgestimmt werden, um einen regulatorischen Flickenteppich und eine Fragmentierung der Märkte zu vermeiden. Goldplating sollte vermieden werden. Der Aufbau eines zentralen Datenregisters auf EU-Ebene ist sinnvoll und zu begrüßen.

Die Überlegungen zur Einführung einer nationalen "Nachhaltigkeitsampel" für Finanzprodukte hält die DK hingegen für kontraproduktiv. Nachhaltige Finanzierung ist zu recht ein europäisches Thema. Nationale Kennzeichen führen zu einer Zersplitterung der Vorschriften und stiften Verwirrung.

Nachdem mit der nationalen Sustainable Finance-Strategie nun die strategischen Weichen gestellt sind, geht es in die konkrete Umsetzung. Dabei sind noch viele Detailfragen ungeklärt. Bei der Erarbeitung von sinnvollen und praxistauglichen Lösungen unterstützen die Institute und Verbände der deutschen Kreditwirtschaft gern und stehen für den weiteren Austausch mit der Bundesregierung bei diesem wichtigen Thema bereit.

„Unsere Arbeit in den kommenden Jahren wird noch mehr als bisher von den Aspekten der Nachhaltigkeit und den zahlreichen Maßnahmen auf EU-Ebene und nationaler Ebene wie der heute veröffentlichten Strategie geleitet. Dabei gilt es aber weiterhin, alle Institute mitzunehmen. Sichergestellt werden müssen praktikable Lösungen sowie proportionale Umsetzungen,“ so DSGV-Präsident Helmut Schleweis als Vertreter der DK.